DIE ARCHE
FERNSEHKANZEL

TV-Sendung vom 04.10.2026 (Nr. 1609)

Liebe statt religiösem Druck – Teil 2

VON PASTOR WOLFGANG WEGERT

PREDIGTTEXT: *„„Oder wisst ihr nicht, Brüder – denn ich rede ja mit Gesetzeskundigen –, dass das Gesetz nur so lange über den Menschen herrscht, wie er lebt? [2] Denn die verheiratete Frau ist durchs Gesetz an ihren Mann gebunden, solange er lebt; wenn aber der Mann stirbt, so ist sie von dem Gesetz des Mannes befreit. [3] So wird sie nun bei Lebzeiten des Mannes eine Ehebrecherin genannt, wenn sie einem anderen Mann zu eigen wird; stirbt aber der Mann, so ist sie vom Gesetz frei, sodass sie keine Ehebrecherin ist, wenn sie einem anderen Mann zu eigen wird. [4] Also seid auch ihr, meine Brüder, dem Gesetz getötet worden durch den Leib des Christus, damit ihr einem anderen zu eigen seid, nämlich dem, der aus den Toten auferweckt worden ist, damit wir Gott Frucht bringen. [5] Denn als wir im Fleisch waren, da wirkten in unseren Gliedern die Leidenschaften der Sünden, die durch das Gesetz sind, um dem Tod Frucht zu bringen. [6] Jetzt aber sind wir vom Gesetz frei geworden, da wir dem gestorben sind, worin wir festgehalten wurden, sodass wir im neuen Wesen des Geistes dienen und nicht im alten Wesen des Buchstabens.“* (Römer 7,1-6)

Paulus gebraucht hier das Bild einer Ehe. Früher waren wir mit dem Gesetz „verheiratet“, das uns ständig unsere Schuld vorhielt. Das war eine sehr belastende Beziehung, denn aufgrund unserer Schwachheit und Sündhaftigkeit konnten wir es unserem „Mann“ nie recht machen. Wir scheiterten stets an der Einhaltung des Gesetzes.

Wie können wir dem Gesetz „sterben“ und es auf diese Weise loswerden? *„Also seid auch ihr … dem Gesetz getötet worden durch den Leib des Christus, damit ihr einem anderen zu eigen seid, nämlich dem, der aus den Toten auferweckt worden ist“* (Kap. 7,4).

Römer 7,4

Unser Sterben geschieht also durch den Leib Jesu Christi. Weil Gott dich mit Ihm vereint hat – ein Ratschluss, gefasst *„vor Grundlegung der Welt“* (Epheser 1,4; 1. Petrus 1,18–21) und verwirklicht, als du zum Glauben an Jesus berufen worden bist (2. Timotheus 1,9–10) –, bist du mit Christus „gestorben“. Durch Seinen Tod am Kreuz ist deine gesamte Schuld bezahlt – und du bist frei, einen anderen zu „heiraten“. Nun bist du nicht mehr mit dem Gesetz „verheiratet“, sondern mit Jesus Christus.

Epheser 1,4

Der neue „Ehemann“ liebt dich

Es ist ein gewaltiger Unterschied zwischen der ersten und der zweiten Beziehung: Der erste „Mann“, das Gesetz, verlangte Perfektion, drohte und regierte mit Angst. Jedes „Heimkommen“ rief Unruhe bei dir hervor! Nie konntest du ihm genügen. Doch Jesus, dein neuer „Ehemann“, liebt dich!

Wie kostbar, aus dem Munde einer wiederverheirateten Frau zu hören: „Dieser Mann liebt mich!“ Liebe heilt, erfüllt und motiviert zur Freude daran, Gutes zu tun – was dem Geliebten wiederum gefällt.

Paulus schreibt: *„Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat. … [33] Doch auch ihr – jeder von euch liebe seine Frau so wie sich selbst; die Frau aber erweise dem Mann Ehrfurcht!“* (Epheser 5,25.33). Diese Liebe zieht uns, formt Gegenliebe: *„Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat“* (1. Johannes 4,19). Darum folgen wir Ihm gern und halten Seine Gebote – nicht mit einem schweren Herzen, sondern mit Freude. Während der alte „Ehemann“ mit Härte regierte, zieht Jesus uns mit Seiner Liebe.

Epheser 5,25.33

1. Johannes 4,19

Das ist die Kraft der Gnade – nicht aus Zwang, sondern aus Liebe, wie es in dem bekannten Lied ICH BETE AN DIE MACHT DER LIEBE auch heißt: *„Wie bist du mir so zart gewogen, wie verlangt dein Herz nach mir! Durch Liebe sanft und tief gezogen, neigt sich mein Alles auch zu dir. Du traute Liebe, gutes Wesen, du hast mich und ich dich erlesen.“*

Genau das lehrt der Apostel Paulus auch im Römerbrief: Das Gesetz führt nicht zur Heiligung, sondern in die Verzweiflung. Gottes Gnade und die Liebe von Christus aber sind die wahre Kraft der Veränderung – Gott liebt Seine Kinder und erwärmt ihre Herzen!

Sehnsucht nach Gemeinschaft

Eine glückliche Ehe lebt von Liebe und Gemeinschaft. Das schenkt uns unser „Bräutigam“ Jesus Christus. Christsein ist keine Befolgung einer Ansammlung von Regeln, sondern eine Liebesgeschichte – einzigartig unter allen Religionen. Christ zu sein bedeutet, „verliebt“ zu sein, Intimität mit Gott zu haben, Sehnsucht nach Ihm zu verspüren. Kennst du die Liebe von Jesus zu dir? Weißt du, wie es sich anfühlt, Sehnsucht nach Ihm zu haben?

Diese Liebe kommt durch den Heiligen Geist: *„Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist“* (Römer 5,5). Diese Liebe entfacht Leidenschaft in uns für Gott: *„Fürwahr, stark wie der Tod ist die Liebe, fest wie der Scheol ihr Eifer. Ihre Gluten sind Feuergluten, eine Flamme Jahs. [7] Große Wasser können die Liebe nicht löschen, und Ströme schwemmen sie nicht fort. Wollte ein Mann geben allen Reichtum seines Hauses für die Liebe, man würde ihn nur verachten“* (Hohelied 8,6–7).[1]

Römer 5,5

Hohelied 8,6-7

Menschliche Liebe kann vergehen. Doch wenn wir mit Christus vereint sind, wohnt eine ewige, göttliche Liebe in uns, die nie aufhört. Bei Petrus, nach dessen Verrat, war es diese Liebe, die ihn hielt, als alles andere versagte. Nicht das Gesetz bewegte ihn zur Umkehr, sondern die Liebe von Jesus. Der fragte Seinen Jünger nicht nach Gehorsam. *„Liebst du mich …?“*, lautete die Frage (Johannes 21,15). Liebe ist der Schlüssel – sie trägt angesichts jeden Gesetzes.

Johannes 21,15

[1] *Die Bibel in deutscher Fassung,* übersetzt von Herbert Jantzen und Thomas Jettel.

Viele berichten, dass sie in geistlichen Krisenzeiten nie von Jesus losgelassen wurden. Er ruft uns zurück, auch wenn man sich entfernt hat. Gottes Liebe ist *„eine Flamme Jahs“*, die auch durch *„große Wasser“* nie erlischt.

Worauf es ankommt

Zusammengefasst lernen wir heute: Wenn du im Glauben und in der Heiligung wachsen willst, wenn du deine Sünde überwinden möchtest, dann sei dir bewusst, dass du nicht mehr unter dem Zwang des Gesetzes stehst! Jesus ist dein neuer „Ehemann“, der dich für immer liebt. Diese Liebe wird dich verwandeln und Ihm immer ähnlicher werden lassen.

Die Kraft deiner Heiligung liegt also nicht im Gesetz, sondern in deiner persönlichen Beziehung zu Jesus Christus, deinem „Bräutigam“. *„Jetzt aber sind wir vom Gesetz frei geworden, da wir dem gestorben sind, worin wir festgehalten wurden, sodass wir im neuen Wesen des Geistes dienen und nicht im alten Wesen des Buchstabens“* (Römer 7,6). Halleluja! Möge der Herr uns dazu helfen. Amen!

Römer 7,6

GEMEINDE UND MISSIONSWERK ARCHE e.V., Doerriesweg 7, 22525 Hamburg
Tel.: (040) 54 70 50, E-Mail: info@arche-gemeinde.de, Internet: www.arche-gemeinde.de
Gottesdienst: sonntags 10:00 Uhr
Bankverbindung: **Evangelische Bank eG**, **IBAN: DE98 5206 0410 0007 0707 05**